

Sportfest: Sechs Düsseldorfer am Start

Beim 8. Leichtathletik-Meeting am 8. Februar sind so viele Athleten des ART dabei, wie nie zuvor.

VON CHRISTOPH ZABKAR

Vor acht Jahren wurde in Düsseldorf eine Leichtathletik-Veranstaltung ins Leben gerufen, die mittlerweile zu den hochkarätigsten Hallenwettkämpfen weltweit gehört. Die Rede ist vom PSD Bank Meeting, das nicht nur die deutsche Elite, sondern auch Weltmeister sowie Olympiasieger in den Arena Sportpark lockt. Entsprechend blieb die gewaltige Resonanz im Fernsehen nicht ungeachtet. So haben im Vorjahr rund 650.000 Fans das Spektakel live vor dem Bildschirm verfolgt.

„Vielleicht sehen wir ja schon bei Olympia 2016 einen ART-Athleten“

Marc Osenberg
Meeting-Direktor

Wer am 8. Februar so frei ist, den Sender Eurosport einzuschalten, wird diesmal sogar eine bisher ungesehene Anzahl Düsseldorfer Athleten wahrnehmen.

Denn zum ersten Mal tritt der ART, als wachsender Riese in der Leichtathletik-Szene, mit sechs Top-Talenten an. Das Sextett, das den Kampf gegen die Weltklasse aufnimmt, besteht aus den Sprintstars Carolyn Moll und Jessie Maduka, dem Dreisprung-Duo Eva Linenbaum und Lena Saathoff, der 800-Meter-Spezialistin Laura Vierbaum sowie dem Mittelstreckenläufer Simon Stützel.

Alle aus der ART-Riege haben bereits bewiesen, dass sie mit den Großen mithalten können. Chancen auf einen Titel sind bei dem starken Teilnehmerfeld aber eher als utopisch einzustufen. „Es wäre schon genial, wenn sich einer unserer sechs Athleten in den Top-Acht bewegen könnte. Zu erwarten ist dies jedoch nicht“, meint ART-Leis-



Eine der Düsseldorfer Hoffnungen beim Leichtathletik-Sportfest: Sprinterin Jessie Maduka.

FOTO: WOLFGANG BIRKENSTOCK

tungssportausschuss Dr. Peter Kluth.

Anlässlich der Erwartungshaltung hat sich ART-Zugang Stützel ganz eigene Ziele gesetzt. Der 3000-Meter-Läufer versucht nämlich bei seinem Auftritt die Norm für die Hallen-Europameisterschaft in Göteborg (1. bis 3. März) anzugreifen. Als Bronzegewinner bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in

Karlsruhe muss Stützel seine bisherige Bestzeit (7:58,69 Minuten) allerdings pulverisieren, um die Vorgabe von 7:54,50 Minuten zu erfüllen.

Enorme Anspannung verspürt das Düsseldorfer Ensemble jedenfalls nicht. „Natürlich ist der Druck sehr hoch, aber bei der Konkurrenz wäre eine Niederlage alles andere als eine Blamage“, sagt die 16-jährige Maduka. Überdies steht dem

Nachwuchsstar beim 60-Meter-Sprint Carolyn Moll zur Seite, von der noch während der gestrigen Pressekonferenz die fröhliche Nachricht eintraf, dass sie zum dritten Mal in Folge Hochschulmeisterin geworden ist (7,45 Sekunden). Ein gutes Omen für das anstehende Sportfest, denn vor Moll hat noch kein Athlet die dreifache Titelverteidigung geschafft. Doch nicht nur

die sechs Auserwählten dürfen im Februar die besondere Atmosphäre genießen. Im Vorprogramm bietet der ART einigen Athleten, die mit ihren Leistungen zur nationalen Spitze gehören, die Möglichkeit, den Verein zu repräsentieren. Einer von ihnen ist Max Kluth, der zuletzt mit drei Kreismeistertiteln glänzte und mit zwölf Jahren an der Sechsmeter-Marke im Weitsprung kratzt.

Fortuna II holt Oliver Hampel zurück an den Flinger Broich

(Ionn) Fortunas Zweitvertretung setzt im Abstiegskampf in der Fußball-Regionalliga West weiter auf Erfahrung. Wie Teammanager Michael Kuhn der Rheinischen Post gestern bestätigte, sicherten sich die Flingerner die Dienste von Oliver Hampel.

Der ehemalige deutsche Juniorennationalspieler ist damit nach Christian Weber (Alemannia Aachen) der zweite „verlorene Sohn“, der an den Flinger Broich zurück-

kehrt. Der 27-jährige Mittelfeldspieler streifte sich bei der Fortuna zwischen Juni 2007 und Januar 2010 insgesamt 48 Mal das rot-weiße Trikot sowohl für die Erste als auch für die Zweite Mannschaft über.

Nach einem kurzen Engagement bei den Sportfreunden Lotte landete Hampel 2010 bei der Turu und war dort bis zum Sommer vergangenen Jahres eine tragende Figur. Eine ähnliche Rolle soll er nun auch bei der „Zwoten“ ausführen.

Laktattests zur Vorbereitung auf Düsseldorfer Marathon

(tino) Nur wer gut vorbereitet ist, wird den Metro Group-Marathon (28. April) problemlos durchstehen. Damit die Vorbereitung auf die 42,195 km-Strecke optimiert werden kann, bietet die Marathon-Organisatoren des rhein-marathon e.V. Laktat-Tests an.

Im Fünf-Stufen-Feldtest wird eine Laufstrecke in verschiedenen Geschwindigkeiten zurückgelegt. Nach jedem Lauf wird der Laktat-

wert im Blut und die Pulsfrequenz gemessen. Aus diesen Werten werden Rückschlüsse über den Fitnesszustand des jeweiligen Läufers gezogen.

Die Laktattests kosten 50 Euro. Die nächsten Test-Termine sind der 2. Februar (Heinrich-Heine Universität) und der 2. März (Leichtathletikhalle an der Arena). Anmeldungen erfolgen im Internet unter www.metrogroup-marathon.de.

Baskets - Didin kämpft um neuen Center

Der Manager des Basketball-Zweitligisten wildert bei einem Ligakonkurrenten.

VON LARS HÖCKER

Die Baskets scheinen nach kritischen Monaten, die eine ungewisse Zukunft erahnen ließen, auf einem erstaunlich guten Weg zu sein: Nach der Rückkehr von Maskottchen „Leo“, arbeitet der Zweitligist intensiv an Verstärkungen für den in der Breite nicht gut genug besetzten Kader – die Reisholzer scheinen also durch die Zusammenarbeit mit dem Türkischen Ministerium für Kultur und Tourismus wieder finanziell in der Lage zu sein, Ablösesummen aufzubringen.

Doch für Will Walker vom Bulgarischen Erstligisten Beroe wollte Murat Didin nicht allzu tief in die Tasche greifen. Dennoch bescheinigt ihm Didin „ein sehr großes Talent“ – für die jetzige Transferperiode, die heute endet, kommt der Aufbauspieler aber nicht mehr in Frage.

Ganz im Gegensatz zu einem Center, mit dem die Baskets kurz vor der Vertragsunterschrift stehen und dem Vernehmen nach von einem Ligakonkurrenten an den Rhein wechseln soll. Allem Anschein nach sind Murat Didin und



Trainer und Manger der Baskets: Murat Didin.

BENEFOTO

Co-Trainer Engin Kömec mit dem aktuellen Kader noch nicht gänzlich zufrieden. Das Ziel, einen der beiden ersten Plätze zu belegen, soll also mit einem Spieler für die „großen“ Positionen erreicht werden.

Gerade wenn es in die Play-off-Zeit geht, „brauchen wir noch einen

Center“, so Didin. Mit Kendall Chones und Patrick Flomo ist man dort eigentlich überdurchschnittlich gut besetzt. Doch gerade Flomo, der die Zuschauer oft mit spektakulären Dunkings und Blocks begeistert, wird intern kritisiert. Der US-Amerikaner scheut wegen Knieproble-

3x2 Karten für Superbowl-Party der Panther

(cj) Auch wenn Ex-Pantherspieler Sebastian Vollmer mit den New England Patriots im Halbfinale gescheitert ist, ist das für den Düsseldorfer Football-Verein kein Grund, nicht an seiner traditionellen Superbowl-Party festzuhalten. Die größte Party in Deutschland zum NFL-Finale findet in der Nacht von Sonntag auf Montag im Schlösser Quartier Boheme auf der Ratinger Straße statt. Ab 20.30 Uhr treffen sich die Fans dort, um das Endspiels zwischen den San Francisco 49ers und den Baltimore Ravens zu verfolgen und dabei zu feiern.

Wir verlosen für dieses Event 3x2 Karten. Wer heute bis 24 Uhr unter 0137 9 88 67 10 (50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk) anruft, kann gewinnen. Oder senden Sie eine SMS mit dem Kennwort „rp1“, Leerzeichen, Ihrem Namen und Adresse an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS)!

ERGEBNISSE

HANDBALL

A-Jugend-Bundesliga	
ART - TV Flein/Heilbronn	30:32
B-Jugend-Oberliga	
TSV Kaldenkirchen - ART	28:33
C-Jugend-Oberliga	
ART - Tussem Essen	34:24
B-Jugend-Verbandsliga, weiblich	
SSV Gartenstadt Krefeld - ART	5:12

BASKETBALL

Landesliga	
ART II - Osterather TV	61:68
Giants III - TV Grafenberg	61:68
ART III - ART II	60:71
Landesliga Frauen	
BG Duisburg-West II - SFD 75	34:64
JBBL (U16-Bundesliga)	
TSV Bayer 04 Leverkusen - Giants	101:56

MELDUNGEN



Bobby Goepfert FOTO: HORSTMÜLLER

EISHOCKEY

DEG: Goepfert wird weiter geschont

(gr) Bobby Goepfert wird am kommenden Wochenende nicht ins Tor der Düsseldorfer EG zurückkehren. „Wir wollen sein Knie weiter schonen“, erklärt der sportliche Leiter Walter Köberle. In Hannover und gegen Iserlohn werden Felix Bick oder Björn Linda das Tor hüten. Stammgoalie Goepfert soll dann nach der Pause wegen der Olympia-Qualifikation (7. - 10. Februar) wieder spielen.

FUTSAL

Heimniederlage von Lions gegen Schwerte

(cj) Die Futsaler der Turu Lions unterlagen im Meisterschaftsspiel gegen Holzpfosten Schwerte mit 2:6 und konnten so den Zwei-Punkte-Abstand zum Relegationsplatz nicht vergrößern. Die Mannschaft von Trainer Frey erwischte einen gelungenen Auftakt in die Partie und ging früh in Führung. Bis zum Pausenpfiff lagen die ersatzgeschwächten Düsseldorfer jedoch mit 1:4 zurück und kamen infolge nicht mehr ran.

TISCHTENNIS

Mewes zum sechsten Mal Einzelmeister

(tino) Klaus Mewes (Behinderten Sport Gemeinschaft) holte sich zum sechsten Mal den Titel des Westdeutschen Einzelmeisters. In der Wettkampfklasse 6 krönte er sich nach Siegen über Karaman, Camgöz und Döring zum Landesmeister. „Das ist schon schön und unter dem Aspekt, dass ich aufgrund einer langwieriger Patellaläsion nur eingeschränkt trainieren kann umso schöner“, freute sich Mewes.

HANDBALL

ART: A-Junioren unterliegen TV Fein

(fg) Ein Debakel hat es in der A-Jugend-Bundesliga für die ART-Jungen gegen den bisher sieglosen TV Fein bei der 30:32-Niederlage gegeben. Der ART zeigte gegen die offenbar völlig unterschätzten Würtemberger die schlechteste Saisonleistung und verlor zudem wertvolle Punkte im Kampf um den sechsten Platz. Dieser würde zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Bundesliga 2013/14 berechtigen.

BOXEN

Hellwich holt Titel bei Nordrhein-Meisterschaft

(cj) Konstantin Hellwich aus Düsseldorf holte bei den Nordrhein-Boxmeisterschaften den Titel im Junioren-Gewicht bis 50 kg. Hellwich war im Titelkampf von der ersten Sekunde an im Ring präsent und hellwach. Runde um Runde stellte er seinen Kontrahenten Serhat Parlach an die Seile und kam immer wieder mit Haken zu dessen Körper durch. In der Verfassung gilt er als Favorit bei den Verbands-Meisterschaften.